# Review des Grobdesigns der Gruppe 2

### May 9, 2000

# Contents

1	Uebersicht	1
2	Umgebungsbedingte Produkteigenschaften         2.1 Erfuellung von Vorschriften          2.2 Zu verwendende Bausteine          2.3 Spezifikation der Schnittstellen zur Systembasis	2 2 2 2
3	Grob DV-technische Loesung 3.1 DV-technische Struktur des Produkts	2 2 2
4	Qualitaetsbedingte Produkteigenschaften         4.1       Vorgaben fuer Programmierung und Test          4.2       Vorgaben fuer die Dokumentation          4.3       Zuverlaessigkeit	3 3 3
5	Test und Messungen	3
6	Einsatz6.1 Installationskonzept6.2 Migrationskonzept6.3 Betreuungskonzept	3 3 4 4
7	Sonstige Leistungen	4

### 1 Uebersicht

Das Dokument wurde nach der Vorlage fuer das Grobdesign erstellt - leider sind einige wesentliche Punkte falsch interpretiert worden. Die Aufteilung in Packages ist weitgehend zu einer Einteilung in verschiedene Benutzergruppen oder Vorgangsablaeufen geworden.

• Die Uebersicht ist recht konfus aufgebaut: Im gleichen Absatz ist die Rede von Laufzeitkonfiguration, Entwicklungswerkzeugen und Vorteilen, die sich daraus ergeben. Eine bessere Strukturierung waere wuenschenswert.

### 2 Umgebungsbedingte Produkteigenschaften

#### 2.1 Erfuellung von Vorschriften

• Was wird konkret unternommen, um diese Gewaehrleistung zu erfuellen? Massnahmen?

#### 2.2 Zu verwendende Bausteine

• Braucht ihr keine weiteren Komponenten zum Mailversand?

#### 2.3 Spezifikation der Schnittstellen zur Systembasis

- Eher Einbindung in bestehende Systembasis gemeint.
- Da keine vorgegebene Umgebung existiert, gibt es keine solchen Schnittstellen.

## 3 Grob DV-technische Loesung

#### 3.1 DV-technische Struktur des Produkts

• Keine Einwaende.

### 3.2 Teilprodukte und Komponenten

- Der zuvor erwaehnte Three-Tier Aufbau ist nicht ersichtlich: Z.B. schickt praktisch jedes Package selber Daten an die DB.
- Somit hat jedes Package fuer sich einen Three-Tier Aufbau.
- Die Package-Kapselung ist ungluecklich gewaehlt. Besser waere eine grobe Unterteilung in die drei Tiers. Von dort aus kann dann weiter unterteilt werden.
- Die Packages sind mehr eine Einteilung in Usergruppen und Aufgabenbereiche. Die eigentlichen Packages sind die kleinen Kaestchen innerhalb eurer "Packages".
- Die verwendete Darstellung ist kein UML Standard.
- Diese Packages sind eher eine Mischung zwischen CRC-Karten und Use-Case Diagrammen; als solche sind sie doch recht gut gelungen.
- Gut: Zuteilung der Responsibilities zu den "kleinen Kaestchen".

• Zur Definition von Packages: Sie sollen aehnliche Funktionalitaet zusammenfassen. So koennte man zum Beispiel ein Package zur Datenbanksuche definieren, das die verschiedenen Suchanfragen, wie z.B. Profilsuche, Kurzsuche nach Studenten und Kurzsuche nach Firmeneckdaten zusammenfasst. Somit kaeme dieses Package auch nur in einem Tier zu liegen.

## 4 Qualitaetsbedingte Produkteigenschaften

#### 4.1 Vorgaben fuer Programmierung und Test

- Weniger wichtig ist hier mit welchen Entwicklungsumgebungen gearbeitet wird.
- Wie wird die Programmierarbeit aufgeteilt? Teameinteilungen?
- Gibt es einen Testplan?

### 4.2 Vorgaben fuer die Dokumentation

- Die Code-Dokumentation ist das eine...
- Wird eine Benutzerdokumentation erstellt?
- Gibt es eine Online-Dokumentation?

#### 4.3 Zuverlaessigkeit

- Wichtige Faktoren: Fehlertoleranz des Programms, automatische Korrektur von offensichtlichen Fehleingaben, Stabilitaet des Systems gegenueber Fehleingaben.
- Allgemein: Wie wird die angepriesene, totale Zuverlaessigkeit erreicht?

# 5 Test und Messungen

- Was fuer Tests werden wie haeufig und wie systematisch ausgefuehrt?
- Gibt es sowas wie Etappentests?
- Wie wird bei einem schlecht verlaufenen Etappentest verfahren? Wird erst weitergegangen, wenn der Test erfolgreich war?

#### 6 Einsatz

### 6.1 Installationskonzept

• Das System ist ja wohl nach der Installation lauffaehig, oder ? ;-)

## 6.2 Migrationskonzept

• Erwaehnen, dass keine Migration vorgenommen werden muss.

### 6.3 Betreuungskonzept

• Erwaehnen, dass keine Betreuung verfuegbar sein wird.

# 7 Sonstige Leistungen

• Keine Leistungen brauchen auch nicht genannt zu werden. Besser unter 6.3 eintragen.